

PRÉCOURSEUR

Sloup de pêche

Maßstab: 1 : 12

Das Modell:

Länge ü. Alles: 92,0 cm
Breite: 23,0 cm
Segelfläche: ca. 30,0 dm²
Verdrängung: 2,6 kg

Minisail
Classic

Der Rumpf wurde mit Hilfe eines Mallengerüst aus Kiefernleisten aufgebaut und anschließend mit Glasfaser und Epoxydharz laminiert. Die Rumpfbemalung besteht aus wetterfestem Polyurethanlack. Der innere Rumpfteil wurde bis auf Deckhöhe mit Bauschaum gefüllt. Das Modell verfügt über keine Segelverstellmechanik, lediglich das Ruder kann angesteuert werden. Es segelt mit einer Rudervergrößerung und einen Zusatzkiel. Das Top- sowie der Klüver können demontiert werden. Als Vorlage wurden Pläne der ArVag Serie von Chasse marée verwendet (ArVag 4, Voile travail, Chasse marée, 2006).

Das Original:

Das Original stammt aus der berühmten Gegend um die „Ile de Seine“ in der Bretagne und wurde 1904 erstmals konstruiert und gebaut. Dieses Gebiet ist sozusagen die Hochburg der Sloop-getakelten, kleineren Fischerboote. Prinzipiell unterscheidet man drei verschiedene Subtypen, die sich vor allem in Größe und Segelriss der jeweiligen Vorsegel voneinander unterscheiden. Während die kleinen Boote in der Regel 5-8 Meter maßen und um die 5 Tonnen verdrängten, konnten die großen Sloops bis zu 12 Tonnen verdrängen. Die Fischerboote wurden hauptsächlich für die Langustenfischerei verwendet und verfügen daher



PRÉCOURSEUR Sloup de pêche

über ein so genanntes „Vivier“ (deutsch: Bünn), um den Fang während dem Transport möglichst frisch zu halten. In der Regel waren die Schiffe aus Kostengründen nur schwarz gestrichen. Restauriert oder als Replika sieht man sie gegenwärtig in diversen Farbkombinationen, wobei die blau-weiße oder weiße Variante die häufigste darstellt. Auch heute kann man noch zahlreiche Slups an den Küsten der Bretagne besichtigen, wo sie hauptsächlich als Sport- oder Freizeitschiffe eingesetzt werden.

Der Erbauer:

Erich Gygax

Hangweg 94

3097 Liebefeld

Schweiz